

GAP Reform 2014

Berthold Frieß

Ökostation Freiburg, 11.11.2009



Gliederung

- **Formales: warum reden wir überhaupt von einer Agrar-Reform 2014? Hintergründe aus Brüssel**
- **Wie steht der BUND zur Landwirtschaft und Agrarpolitik?
Was wollen wir, wohin muss die GAP Reform abzielen?
→ 7 Eckpunkte zur Agrarreform**
- **Konkrete Ideen/ Forderungen zur Reform 2014**

Zeitplan GAP Reform 2014-2020

- Sommer/ Herbst 2010: Vorlage der Kommissionsmitteilung

3 Prioritäten der EU für die Zukunft:

- Jobs und Wachstum
- Klima und Energiesicherheit
- „Europa global“

Landwirtschaft: knapp 50% der heutigen Ausgaben.

Passt das? → entweder frisches Geld oder Streichungen

- Herbst 2011:
Vorlage Legislativpaket
- Ende 2012: Debatte, u.a. im Ministerrat und EP (plus NGO`s
....), gemeinsame Entscheidung von Rat *und EP (neu!)*
- 2013: Umsetzung in Mitgliedstaaten und Bundesländer

Die zwei Säulen der GAP



Gliederung

- Formales: wieso reden wir überhaupt von einer Agrar-Reform 2014? Hintergründe aus Brüssel.
- Wie steht der BUND zur Landwirtschaft und Agrarpolitik?
Was wollen wir, wohin muss die GAP Reform abzielen?
→ 7 Eckpunkte zur Agrarreform
- Konkrete Ideen/ Forderungen zur Reform 2014

Die Eckpunkte des BUND zur Reform

1. Zieldiskussion führen. Was soll GAP?

- Förderung eines „Wachstumsmodells“ (monofunktionale, kostenoptimierte Agrarindustrie mit Ziel Weltmarkt) oder
- „Europäisches Agrarmodell“ (multifunktional, Nachhaltigkeitsprinzip); nicht zu Weltmarktpreisen zu haben

Die Eckpunkte des BUND zur Reform

2. über Instrumente reden, wenn Konsens über die Ziele besteht. Nicht umgekehrt!

3. Lösen vom „Denken in zwei Säulen“:
 - es geht nicht um eine Neujustierung des Verhältnisses von 1. und 2. Säule, sondern um ein neue Konzeption

Die Eckpunkte des BUND zur Reform

4. Prinzip „public money for public goods“:

- Das gezahlte Geld braucht eine gute Legitimation
- Gesetze einhalten ist eine solche Legitimation nicht (zumal viele Umweltprobleme im Rahmen der Gesetze entstehen)

5. „höhere“ Europäische Standards und Einkommensargument rechtfertigen keine „flat-rate“ Flächenzahlung

- OECD/ vTI Studie
- Tierhalter/ Ackerbauern

Die Eckpunkte des BUND zur Reform

6. Anreizkomponente bei AUP`s wieder einführen

- Nicht nur Ausgleich von entgangenem Gewinn
- Staat schafft einen Markt für „öffentliche Güter“

7. Agrarpolitik ist keine reine Bauernpolitik mehr → Ländliche Entwicklungspolitik

- heutige 3. Achse der 2. Säule wichtig

Gliederung

- Formales: warum reden wir überhaupt von einer Agrar-Reform 2014? Hintergründe aus Brüssel
- Wie steht der BUND zur Landwirtschaft und Agrarpolitik?
Was wollen wir, wohin muss die GAP Reform abzielen?
→ 7 Eckpunkte zur Agrarreform
- **Konkrete Ideen/ Forderungen zur Reform 2014**

Fokus der GAP ...

- ... auf nachhaltige Produktionsformen, die unter derzeitigen Marktbedingungen keine/ kaum Chancen haben
 - Extensivgrünland, Weidegang, Heumilch
 - Artgerechte Tierhaltung (Stallbau!)
 - europäische Eiweißstrategie
- ... auf naturschutzorientierten Um-/ Rückbau in unserer Landschaft
 - Auen/ Überschwemmungsbereiche
 - Renaturierung von Bächen (WRRL)

Fokus der GAP ...

- ... auf neue Jobs, u.a. durch regionale Verarbeitung und Vermarktung
 - Handwerkliche Qualitätsproduktion
 - Regionale Vermarktungsstrategien, z.B. (Schul)-Milchprogramme durch Landwirte
 - Regionale Energiekreisläufe, u.a. Pflanzenölstrategie (statt Agro-Kraftstoff)

Budgetreform: erste Ideen zur GAP

- heutige 1. Säule:
 - Beibehaltung, aber starke Kürzung, mehr Orientierung an „nachhaltiger Landwirtschaft“, keine historischen Bezüge mehr; ggf. Kofinanzierung
- heutige 2. Säule:
 - Erhöhung zur Erfüllung der „neuen Herausforderungen“, aber auch: Qualität der Nahrungsmittel, Tierschutz, Erwartungen der Gesellschaft
- evtl. Einführung einer 3. Säule: „Landwirtschaft und Klimaschutz“

Ideen für Reform 2014

- Niederländisches Modell

		Liegen im Gebiet Beschränkungen vor (natürlicher oder Verwaltungsmäßiger Art)?	
		Nein	Ja
Werden gesellschaftlich relevante Dienstleistungen erbracht?	Nein	<p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">Unternehmen, die in Gebieten ohne Beschränkungen aktiv sind und ausschließlich Nahrungsmittel produzieren</p>	<p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">Unternehmen, die in Gebieten mit Beschränkungen aktiv sind und ausschließlich Nahrungsmittel produzieren</p>
	Ja	<p style="text-align: center;">3</p> <p style="text-align: center;">Unternehmen, die in Gebieten ohne Beschränkungen produzieren und auch qualitätsverbessernde Dienstleistungen auf dem Gebiet des Natur-, Landschafts- und Gewässerschutzes anbieten</p>	<p style="text-align: center;">4</p> <p style="text-align: center;">Unternehmen, die in Gebieten mit Beschränkungen produzieren und auch qualitätsverbessernde Dienstleistungen auf dem Gebiet des Natur-, Landschafts- und Gewässerschutzes anbieten</p>